

Karli, der Herbergswirt

von Johannes Werle (Bearbeitung Stephan Lauffer)

1. Szene:

Schild: Schule / Pause

Musikstück - G.F. Händel: Entrée

(Pausenläuten = Gong – Die vier Kinder rennen mit viel Schwatzen auf den Pausenplatz und stehen zusammen, Karli steht im Abseits und schaut traurig zu der Gruppe hin)

- Kind 1:** Das isch gestert wieder ä cooli Chrippespiel-Prob gsi.
- Kind 2:** Ja, d Probe für's neue Chrippespiel mached ächt Spass.
- Kind 3:** Schad, dass mir no niemert gfunde händ, wo dä Wirt wott spiele.
- Kind 4:** Das isch aber au e doofi Rolle. NEI zu dä Maria und em Josef z säge, dänn wänn's dringend Hilf bruuched.
- Kind 1:** Ja, wär wott schon dä gemein Wirt spiele.
- Kind 2:** Mänsch, wie wär's, wänn mir dä Karli würded frage. *(zeigt auf Karli)*
- Kind 3:** Dä Karli!?! Da doofi Typ
- Kind 4:** Hei, e guete Idee. Dä isch froh, wänn er überhaupt törf mitmache und d Rolle vom Wirt passt doch zu ihm.
- (Die Kinder freuen sich, dass sie eine gute Idee gehabt haben.)*
- Kind 1:** *(geht auf Karli zu, die andern folgen ihm)* He Karli, wottschesch au mit eus bim Chrippespiel mitmache?
- Karli:** Ich?
- Kind 2:** Ja, das wär doch super!
- Kind 3:** Du chönntisch dä Herbergswirt si.
- Kind 4:** Weisch, dä fählt eus no.
- Karli:** Gern, sehr gern, viele Dank! Juhui!!

Lied: Es Liecht isch da (M.H. Schuhmacher)

*Wänn ich jetzt ganz stille bi und mir di dunkli Nacht vorstell,
wänn ich dänn a d Wiehnacht dänke, dänn wird's plötzlich hell.
Es Liecht isch da, es Liecht isch da, für eus alli.*

*Det wo's warm isch, det wo's hell isch, dete bin ich au diheim,
dete chan ich's besser gspüre, ich bin nöd elei.
Es Liecht isch da, es Liecht isch da, für eus alli.*

2. Szene

Schild: Generalprobe

(Der Spielleiter, Karli und die beiden Darsteller von Maria und Josef stehen beieinander. Maria, Josef und die vier Kinder aus der ersten Szene stehen etwas daneben. Man sieht, dass die Szene in einer Probe ist, die Kinder tragen noch keine Kostüme, einige haben Textbücher in der Hand)

Spielleiter: Gut Karli, jetzt probed mir d Szene wo Maria und Josef en Platz in-ere Herberg sueched. Gang det über. ***(zeigt zur „Herberge“)*** Wänn d Maria und dä Josef zu dir chömed muesch nume säge: „Nei bi mir nöd. Gönd anes anders Ort!“ Chömed mir probiereds. Ihr, Maria und Josef gönd in Mittelgang und du Karli stahsch da zu dä Herberg.

(Maria und Josef gehen zum Mittelgang und bleiben stehen.)

Maria: Josef, isch es no wiit?

Josef: Nei, det vorne gsehn ich scho Liechter.

Maria: Oh Josef ich mag nüme. Chömer nöd en Ort zum Übernachte sueche.

Josef: Ja, Maria. Es isch en lange Wäg gsi. Lueg, des häts es Wirtshuus. Gömmer det go fräge.

(Maria geht schleppend hinter Josef her auf die Bühne. Dieser klopft an die Tür von Karlis Herberge.)

Karli: ***(öffnet die Tür der Herberge)*** Was wänd ihr?

Josef: Hallo Wirt, mir sueched es Zimmer für d Nacht. Mini Frau isch schwanger: Bitte gänd eus es Zimmer.

Karli: Nei bi mir nöd. Gönd anes anders Ort! **(knallt die Tür zu)**

(Josef und Maria gehen traurig weiter.)

Spielleiter: Super, Karli, das klappet ja wunderbar! **(klatscht in die Hände, dann zu allen Kinder)** Passed uf! Jetzt hämmer alles probed. Guet Nacht und bis morn.

(Alle Kinder gehen ab, der Spielleiter räumt noch einige Sachen zusammen und geht dann auch ab.)

Musikstück - G.H. Stölzel: Menuett

3. Szene

Schild: Heiligabend

Spielleiter: Chömed alli, leged eui Kostüm a, s Chrippespiel fangt jetzt dänn grad aa.

Musikstück - J.F. Dandrieu: Rondeau

(Alle Kinder, ziehen sich während der Musik die Kostüme an und sitzen nun mit den Kostümen bereit. Die Kinder aus der 1. Szene spielen in irgendeiner Rolle im Spiel mit.)

Lied: Chömed mir wänd singe hüt

Chömed mir wänd singe hüt: Halleluja!

S isch e ganz e bsundri Ziit, Halleluja!

Christus isch gebore, mir sind nöd verlore!

Erzähler: Kaiser Augustus gab zu jener Zeit den Befehl, alle Leute im Lande zählen zu lassen, einen jeden in seiner Heimatstadt. Die Herolde verkündeten diese Nachricht in allen Städten und Dörfern. Auch Josef aus Nazareth machte sich mit seiner schwangeren Frau Maria auf in seine Geburtsstadt Bethlehem.

Josef: Chomm Maria, Mir gönd nach Bethlehem. Häsch alles packt?

Maria: Ja, Josef, alles isch parat. Aber echli Angscht han ich scho, dänn glii chunnt euses Chindli uf d Wält.

Josef: Ich weiss, aber Gott wird eus begleite.

(Maria und Josef gehen ab durch den Mittelgang und bleiben dort stehen.)

Musikstück - Anonymus: Musette

Hirte 1: Brr, isch das chalt hüt z Nacht.

Hirte 2: Aber am Himmel lüüchtet alli Stärne.

Hirte 3: Chömed mir versueched z schlafe.

Hirte 4: Das isch e gueti Idee, ich bin au müed.

(Alle gähnen, legen sich hin, schlafen.)

Musikstück - Anonymus: Musette

(Maria und Josef kommen durch den Mittelgang zurück.)

Maria: Josef, isch es no wiit?

Josef: Nei, det vorne gsehn ich scho Liechter.

Maria: Oh Josef ich mag nüme. Chömer nöd en Ort zum Übernachte sueche.

Josef: Ja, Maria. Es isch en lange Wäg gsi. Lueg, des häts es Wirtshuus. Gömmmer det go fräge.

(Maria geht schleppend hinter Josef her auf die Bühne. Dieser klopft an die Tür von Karlis Herberge.)

Karli: ***(öffnet die Tür der Herberge)*** Was wänd ihr?

Josef: Hallo Wirt, mir sueched es Zimmer für d Nacht. Mini Frau isch schwanger: Bitte gänd eus es Zimmer.

Karli: ***(überlegt kurz)*** Ja, gärn! Chömed nume ine, ich han no Platz für eu.

(Maria und Josef schauen sich ratlos an, die übrigen Kinder beginnen zu tuscheln.)

Kind 1: ***(zischt Karli zu)*** Du muesch NEI säge!

Karli: Ich säge nöd NEI! Ich säge JA! **(wieder zu Maria und Josef)** Maria und Josef, ihr sind bi mir hätzlich willkomme!

Kind 2: Karli säg jetzt NEI!

Kind 3: Du machsch eus s ganz Chrippespiel kaputt.

Kind 4: Du Dummchopf! Hatted mir dich doch nöd gfräget.

Spielleiter: **(zu den Kindern)** Mached wiiter! Spieled wiiter! Gönd is Huus ine. **(wendet sich dem Publikum zu – die restliche Szene „freeze“)** Da im Huus wird Jesus gebore. Da i dem Huus isch hüt Wiehnacht, bim Herbergswirt und nöd im Stall. Dä Karli hät öppis gmärkt, wo mir alli begriffe sötted: Mä törf s heiligi Paar nöd wägschicke. Wänn Gott bi eus aachlopfet sölled mir ihm ufmache.

(Die Kinder bleiben in der Position vorher und singen so das folgende Lied.)

Lied: You are holy, my Lord (Lied nach einem Zulu-Melodie) **(2x singen)**

You are holy, my Lord, holy, holy.

You are holy, my Lord, holy, holy,

born at Christmas, Christmas, born at Christmas.

Spielleiter: **(wieder zu den Kindern)** Spieled wiiter. **(Maria und Josef gehen zu Karli ins Haus.)**

Erzähler: Und so geschieht es an diesem Abend, dass Jesus in Karlis Herberge geboren wird.

(Der Engel kommt durch den Mittelgang zu den Hirten.)

beide Engel Ihr Hirte wached uf! Händ e kei Angscht.

(Die Hirten wachen erschrocken auf.)

Hirte 1: Was isch das?

Hirte 2: Was bländet eus da so hell?

Hirte 3: **(erst jetzt wach)** Was isch los?

Hirte 4: **(reibt sich die Augen)** E sonen Lärm zmittst i dä Nacht!

Engel 1: Händ kei Angscht! Ich bringe eu e wunderbari Botschaft.

Engel 2: Hüt isch euse langersehnti Retter uf d Wält cho, dä Jesus Christus, euse Herr.

Engel 1: D as Chind liit inere...äh...

Engel 2: ...liit imene Bettli i dä Herberg vom Karli.

Engel 1: Gönd!

Engel 2: Laufed!

beide Engel: Ränned zum Jesus!

Hirte 1: Was isch das gsi?

Hirte 2: Ich weiss es nöd.

Hirte 3: En Ängel? Uf all Fäll wott ich das Chindli gseh.

Hirte 4: Ich au! Chömed mit.

Lied: Luege, lose, laufe (A. Bond)

Hirte lueged, lueged, lueged Hirte hii:

D Nacht isch hell und d Dunkelheit verbii.

Hirte, losed losed, losed Hirte guet,

losed uf das wo Gott eus säge tuet.

D Friedesglogge lüüted scho, Gott isch nööch, Gott isch cho.

(Die Hirten laufen zu Karlis Haus, Karli, Josef und Maria mit dem Kind im Arm kommen vor die Haustür.)

Hirte 1: Da isch es, das Chind.

Hirte 2: Dä neugeboreni König.

Hirte 3: Dä Sohn Gottes.

Hirte 4: Uf d Wält cho imene Huus mit ere offene Türe.

Hirte 5: Für alli Mänsche uf dä Wält.

4. Szene

Schild: Karli zu Hause

Karli: *(Karli nimmt das Jesus-Kind in den Arm, geht nach vorn und spricht zur Gemeinde)* Ich bin so glücklich, dass Maria und Josef zu mir cho sind. Guet, dass ich si nöd heigschickt han.

(Alle Kinder kommen auf die Bühne und bilden einen Halbkreis um Karli.)

Lied: En helle Stern (A. Bond) *(1. Stimme / 2. Stimme / 1. Stimme)*

*En helle Stern inre dunkle Nacht hät dä Mänsche Hoffnig bracht.
Stern stah still bi eusem Huus. Strahl dis Liecht für alli us.*

Stern vo Bethlehem, schiin in Stall.

Lücht hüt z'Nacht bi eusem Huus, strahl, strahl überall.

*En helle Stern inre dunkle Nacht hät dä Mänsche Hoffnig bracht.
Stern stah still bi eusem Huus. Strahl dis Liecht für alli us.*

Fassung 21.12.13 / La